

Spiralzahlen und Abbildungszahlen von Zeichenklassen

1. In Toth (2019a, b) hatten wir gezeigt, daß Abbildungszahlen auch durch Spiralzahlen ausgedrückt werden können. Im folgenden wollen wir zweidimensionale Spiralen (vgl. Toth 2019c) zur Darstellung der Zeichenklassen in einer Variante der von Bense (1975, S. 35 ff.) eingeführten semiotischen Matrix benutzen. Wie sich zeigt, genügt die Unterscheidung zwischen 1- und 2-dimensionalen Spiralzahlen nicht, sondern es muß außerdem ihre Stufigkeit unterschieden werden. Grundsätzlich gilt: n -adische Relationen bedingen n -stufige Spiralzahlen, und für $n \geq 2$ sind diese Spiralzahlen 2-dimensional.

2.1. Darstellung der ersten drei Zeichenklassen

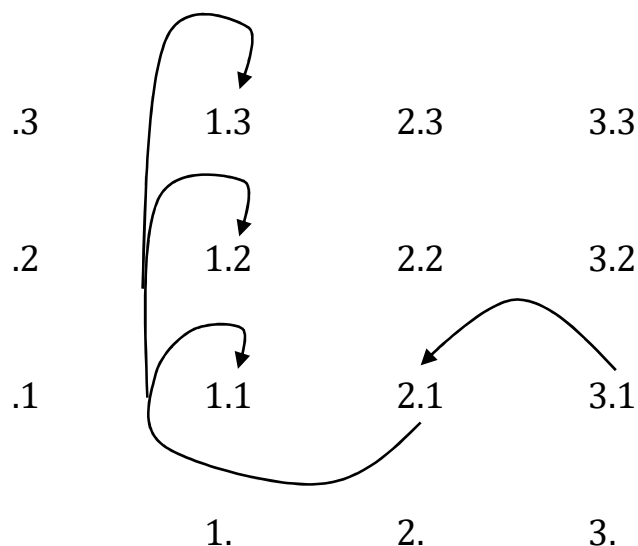
Im folgenden werden die ersten drei Zeichenklassen

ZKl 1 = (3.1, 2.1, 1.1)

ZKl 2 = (3.1, 2.1, 1.2)

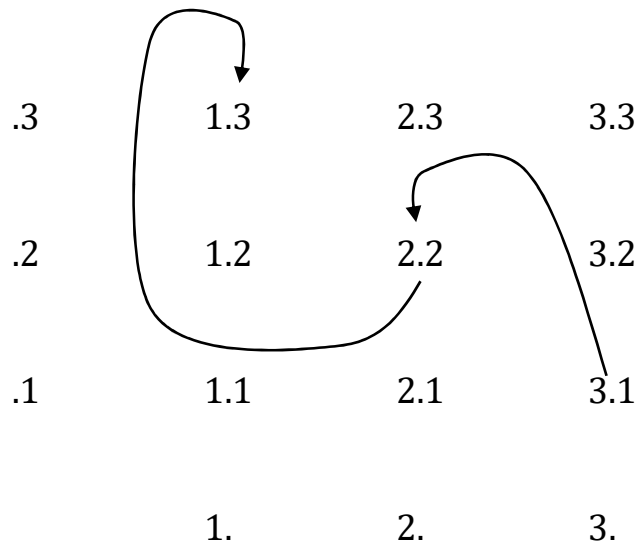
ZKl 3 = (3.1, 2.1, 1.3)

durch Spiralzahlen dargestellt. ZKl 1 ist also 1-stufig, ZKl 2 ist 2-stufig, und ZKl 3 ist 3-stufig. ZKl 1 ist 1-dimensional, ZKl 2 und ZKl 3 sind 2-dimensional.



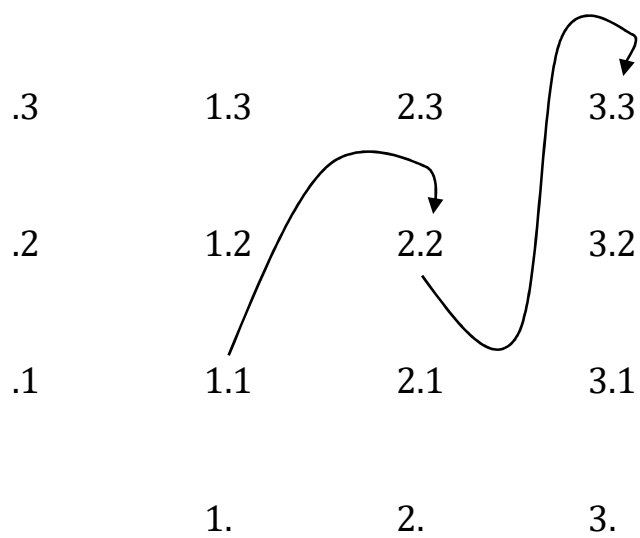
2.2. Darstellung der eigenrealen Zeichenklasse

Vgl. dazu Bense (1992).

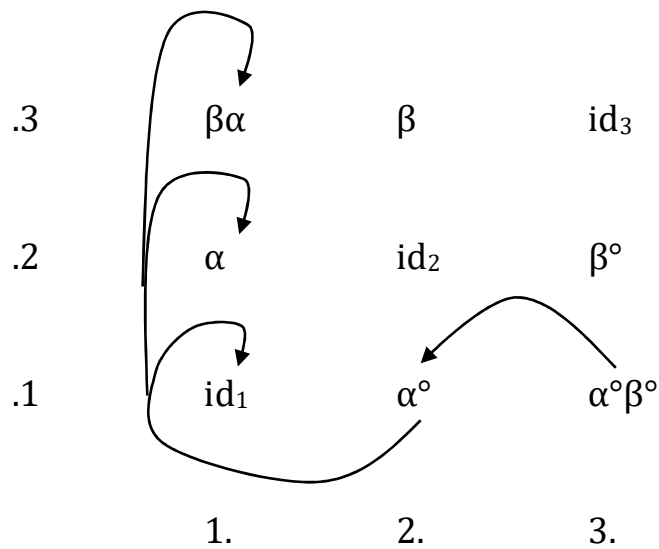


2.3. Darstellung der Klasse der Genuinen Kategorien

Vgl. dazu Bense (1992).



3. Darstellung der ersten drei Zeichenklassen durch spiralzahlige Abbildungszahlen



Die Darstellungen 2.1. und 3. sind vermöge Toth (2019c) isomorph.

Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max, Die Eigenrealität der Zeichen. Baden-Baden 1992

Toth, Alfred, Spiralzahlen permutationeller Zeichenrelationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019a

Toth, Alfred, Abbildungszahlen und Morphismen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019b

Toth, Alfred, Zweidimensionalität der Abbildungszahlen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019c

28.1.2019